

MediVoice SIP-Trunk — Einrichtung Yeastar (P-Serie / S-Serie)

Wichtig: Der Trunk dient ausschließlich der Erreichbarkeit des MediVoice-Assistenten. Eine ausgehende Telefonie unter Ihrer Praxisnummer ist über diesen Trunk **nicht** möglich.

Zugangsdaten

Den SIP-Trunk legen Sie **pro Standort selbst in der MediVoice-App an** und kopieren sich dort **Benutzername** und **Kennwort**. Beispiel-Benutzername: `praxis-musterstadt`.

Einstellung	Wert
SIP-Server / Hostname	<code>sbc.mediform.io</code>
Port	<code>5061</code>
Transport	TLS
Domain	<code>sbc.mediform.io</code>
Realm / Authentifizierungs-Domain	<code>sbc</code>
Username	aus der MediVoice-App (Format <code>tenant-standort</code>)
Authentication Name	identisch mit Username
Password	aus der MediVoice-App
SRTP	aktiviert

Trunk anlegen

P-Serie (P550/P560/P570): `Extension and Trunk → Trunk → Add`

- **Trunk-Typ:** `Register Trunk` (Registrierungs-Trunk)
- **Protokoll:** `SIP`

Yeastar-Feld	Wert
Hostname/IP	sbc.mediform.io
Domain	sbc.mediform.io
Transport	TLS
Username	Username
Authentication Name	Username
Password	Password

Der **SIP-TLS-Port** muss systemweit aktiviert sein, sonst kommt über TLS keine Registrierung zustande.

S-Serie (S20/S50/S100/S300): [Settings → PBX → Trunks → Add](#), gleicher Trunk-Typ; die Felder verteilen sich auf die Reiter *Basic* / *Codec* / *Advanced*.

Register- vs. Peer-Trunk

Register Trunk verwenden — die Anlage authentifiziert sich mit Username und Passwort. Ein *Peer Trunk* ist IP-basiert (ohne Zugangsdaten) und hier **nicht** zutreffend.

SRTP / Medienverschlüsselung

[Advanced → VoIP Settings → Enable SRTP](#) aktivieren. Unser SBC akzeptiert auch unverschlüsseltes RTP — bei einseitigem Ton SRTP testweise deaktivieren.

Codec

Empfohlene Priorität: **1. G.722 (HD-Audio)**, **2. G.711 A-law (PCMA)** als Fallback. Einstellbar unter [Advanced → Codec Setting](#) (P-Serie) bzw. auf dem **Codec**-Reiter (S-Serie). **Opus** wird ebenfalls unterstützt — optional als erste Priorität.

Eingehende Anrufe an den Assistenten

[Call Control → Inbound Routes → Add](#): diesen Trunk als Quelle, als Ziel den MediVoice-Assistenten. Eine Catch-all-Route (ohne DID-Filter) genügt. Legen Sie fest, welche eingehenden Anrufe an den Assistenten geleitet werden sollen (z. B. immer, bei Überlauf, außerhalb der Öffnungszeiten).

Weiterleitung an interne Nebenstellen (Anrufübergabe durch den Assistenten)

Damit der Assistent Anrufe an die Praxis weiterleiten kann, muss die Anlage Anrufe verarbeiten, die **auf dem Mediform-Trunk mit einer Nebenstellenummer als DID/gewählter Nummer eingehen**, und diese an die interne Nebenstelle leiten.

In der Praxis: eine **zweite Inbound Route** auf demselben Trunk mit **DID Pattern** = Nebenstellenummer (z. B. **12**, **13**, ...) und Ziel der jeweiligen Extension. Alternativ **Destination = Extension by DID**.

Bitte teilen Sie Mediform mit, **welche Nebenstellen der Assistent erreichen können soll** (z. B. „Anmeldung 12, Arzthelferin 13, Notfalltelefon 19“).

Firewall / NAT

Freigabe (ausgehend)	Wert
SBC-Adresse / Allowlist-IP	sbc.mediform.io = feste IP 3.121.105.17
SIP-Signalisierung	TLS 5061 bzw. UDP 5060
RTP-Medienports	UDP 10000–20000

- Ausgehend **TLS 5061** (bzw. **UDP 5060** als Rückfall) sowie den **RTP-Medienportbereich** freigeben.
- Hinter NAT die öffentliche IP / den externen Host in den Netzwerkeinstellungen der Anlage hinterlegen.

Bei Problemen

- **Registrierung schlägt fehl:** Transport (**TLS**) und Port (**5061**) müssen zusammenpassen; SIP-TLS-Port systemweit aktiv?; Hostname exakt **sbc.mediform.io** (auch als Domain — relevant für SNI).
- **Einseitiger Ton:** NAT-Einstellungen prüfen; ggf. SRTP deaktivieren.

Rückfragen? Mediform-Support kontaktieren.